European Economic and Social Committee
Press Release

|  |  |
| --- | --- |
| **Nr. 21** | **31.3.2016** |

**DE**

**Neue Beschäftigungsformen brauchen sozialpolitische Maßnahmen**

Welche Auswirkungen haben neue Formen der Beschäftigung auf Arbeitnehmer? Ist die uneingeschränkte Flexibilität von Arbeitnehmern und Arbeitsmarkt wünschenswert? Wird die Wirtschaft des Teilens das Aus für die europäischen Sozialschutzsysteme bedeuten?

In der heutigen Anhörung des EWSA zum Thema "[*Arbeitsbeziehungen im Wandel, Wirtschaft des Teilens, Null-Stunden-Verträge und existenzsicherndes Arbeitseinkommen*](http://www.eesc.europa.eu/?i=portal.en.events-and-activities-changing-nature-employment-relationship)" wurde die Zunahme atypischer Beschäftigungsformen im Lichte des Arbeitnehmerschutzes thematisiert.

Sich verändernde Beschäftigungsmodelle, die z.B. durch populäre Online-Plattformen für Beförderungs- und Unterbringungsleistungen entstanden sind, haben bedeutende Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt, die Steuer- und Sozialversicherungssysteme sowie auf das existenzsichernde Arbeitseinkommen. Während Innovation und Kreativität unverzichtbar für eine nachhaltige und wettbewerbsfähige soziale Marktwirtschaft sind, **müssen diese neuen Beschäftigungsformen** für alle Mitglieder der Gesellschaft zu **positiven Ergebnissen** führen, hieß es in der Anhörung.

Beschäftigungspraktiken, die eine Herausforderung darstellen für die herkömmliche Norm einer unbefristeten Vollzeitbeschäftigung mit festen Arbeitszeiten, geregelten Rechten und Leistungen haben seit der Finanzkrise 2007/2008 stetig zugenommen. Ein wachsender Anteil an Arbeitnehmern weiß nicht im Voraus, wann oder wo sie arbeiten werden. Deshalb müssen die nationalen Sozialschutzsysteme, die auf der Annahme beruhen, dass eine klare Trennlinie zwischen dem Status "beschäftigt" und "arbeitslos" gezogen werden kann, schnellstens überarbeitet werden.

Aus diesem Grund möchte der **EWSA die Kommission bei der Entwicklung neuer Sozialmodelle unterstützen**, mit denen flexiblere Arbeitsmärkte abgedeckt werden können. Die Kommission sollte u.a. sicherstellen, dass:

* allen Arbeitnehmern angemessene Schulungsangebote zugänglich gemacht werden und Unionsbürger aller Altersgruppen IKT-Kompetenzen entwickeln können,
* statistische Daten zusammengetragen werden, um die Auswirkungen der neuen Beschäftigungsformen auf den Arbeitsmarkt und die Wirtschaft aufmerksam zu beobachten,
* Klarheit in den Beschäftigungsverhältnissen geschaffen wird und Fragen der Haftung bei Unfällen, Schäden und Störungen der Dienste in Bezug auf Online-Plattformen, Crowdsourcing und andere neue Formen von Selbstständigkeit geregelt werden.

Der EWSA fordert die Europäische Kommission und die ILO (Internationale Arbeitsorganisation) auf, gemeinsam einen Rahmen für menschenwürdige Arbeitsbedingungen für Online-Arbeitnehmer zu entwickeln, der anschließend als EU-Politik umgesetzt würde.

"*Es muss für wirksame Rechte und Schutz, Kontrolle und Durchsetzung gesorgt werden, damit neue Beschäftigungsformen nicht zu einem Wettlauf um die niedrigsten Löhne und Bedingungen führen, wodurch die Einkommensunterschiede noch größer, das verfügbare Einkommen geringer und die Nachfrage und das Potenzial für das Wirtschaftswachstum in der EU ganz wegfallen würden*", erklärte **Kathleen Walker Shaw, Berichterstatterin für die Sondierungsstellungnahme des EWSA** zu den Arbeitsbeziehungen im Wandel und ihre Auswirkungen auf ein existenzsicherndes Arbeitseinkommen.

*Die Entwicklung europäischer Plattformen sollte dahingehend gefördert werden, dass der durch sie geschaffene Wert in der lokalen Wirtschaft verbleibt. Dabei sollte man sich auf die reiche europäische Tradition der Gegenseitigkeit und Zusammenarbeit bei der Arbeitsmarktkoordinierung stützen, die häufig auf der lokalen Ebene und in aktiver Zusammenarbeit mit Gewerkschaften und Arbeitgebern vor Ort erfolgt. Die Möglichkeit für solche Arbeitnehmer, die Höhe ihrer Entlohnung und ihre Arbeitsbedingungen durch Tarifverträge festzulegen, ist für den Erhalt eines existenzsichernden Arbeitseinkommens unverzichtbar.*"

**Hintergrund**

* Die Anhörung dient als Grundlage für die vom niederländischen EU-Ratsvorsitz ersuchte [EWSA-Sondierungsstellungnahme zu Arbeitsbeziehungen im Wandel](http://www.eesc.europa.eu/?i=portal.en.soc-opinions.37881).
* [Eurofound: "New forms of employment"](http://www.eurofound.europa.eu/fr/publications/report/2015/working-conditions-labour-market/new-forms-of-employment) (2015).
* [Eurofound: "Harnessing the crowd - A new form of employment" (2015)](http://www.eurofound.europa.eu/news/spotlight-on/employment/harnessing-the-crowd-a-new-form-of-employment).
* [ILO, "The changing nature of jobs – World Employment and Social Outlook 2015".](http://www.ilo.org/global/research/global-reports/weso/2015-changing-nature-of-jobs/lang--en/index.htm)
* [ILO, "REGULATING THE EMPLOYMENT RELATIONSHIP IN EUROPE: A guide to Recommendation No. 198" – Empfehlung betreffend das Arbeitsverhältnis, 2006 (Empfehlung 198).](http://www.ilo.org/wcmsp5/groups/public/---ed_norm/---normes/documents/normativeinstrument/wcms_r198_de.htm)

**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

Caroline Alibert-Deprez, EWSA-Pressereferat

E-Mail: [press@eesc.europa.eu](mailto:press@eesc.europa.eu?subject=Bitte%20um%20weitere%20Informationen)

Tel.: +32 2 546 94 06 / Mobil: +32 475 75 32 02

**@EESC\_PRESS**

***\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_***

*Der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss gewährleistet die Vertretung der verschiedenen wirtschaftlichen und sozialen Bereiche der organisierten Zivilgesellschaft. Er ist eine beratende Versammlung und wurde 1957 durch die Römischen Verträge errichtet. Die beratende Funktion des EWSA ermöglicht es seinen Mitgliedern und damit auch den Organisationen, die diese vertreten, am Beschlussfassungsprozess der EU teilzuhaben. Dem Ausschuss gehören 350 Mitglieder an, die vom Rat der Europäischen Union ernannt werden.*

***\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_***